



UNIVERSITÄT
BAYREUTH

Bachelorstudiengang
Kultur und Gesellschaft
Modulhandbuch

Fach Geschichte

Stand: 17.03.2014

Inhalt

Geschichte	3
Grundlegendes zum Fach Geschichte	3
Inhalte	3
Studienziele	3
Berufsorientierung	3
Verortung im Bachelorstudium Kultur und Gesellschaft	3
Fachspezifische Studienorganisation und Prüfungsformen	4
Modulbeschreibungen Geschichte.....	5
Fachstudium	5
Forschungsqualifikationen	20
Mobilitätsfenster	20

Geschichte

Grundlegendes zum Fach Geschichte

Inhalte

Die Geschichtswissenschaft an der Universität Bayreuth vertritt das Fach Geschichte in einer Ausrichtung, die über die nationale Geschichte Deutschlands, aber auch über die Geschichte Europas hinaus transregionalen und globalen Perspektiven einen gebührenden Platz einräumt. Dabei werden neben einer regionalen Ausweitung und der Berücksichtigung in der geschichtswissenschaftlichen Ausbildung häufig vernachlässigter Regionen vor allem die Verflechtung verschiedener Regionen und Kontinente untersucht sowie Prozesse, die deren Grenzen überschreiten. Auf diese Weise wird auch die deutsche und europäische Geschichte in ein neues Licht gerückt.

Studienziele

Die Studierenden erwerben die nötigen Kompetenzen, um wissenschaftliche Problemstellungen zu erkennen, die für deren Einschätzung nötigen Informationen eigenständig zusammenzustellen, zu einer begründeten eigenen Position zu gelangen und diese Position klar und differenziert zu präsentieren; dazu gehören auch Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (Literatur- und Faktenrecherche) und der guten wissenschaftlichen Praxis sowie die nötigen Fremdsprachenkenntnisse. Die nötigen fachwissenschaftlichen Kenntnisse, die bis zum BA-Abschluß vermittelt werden, umfassen dabei die für das Fach relevanten wissenschaftlichen Hilfsmittel, die theoretischen und methodischen Grundlagen geschichtswissenschaftlichen Arbeitens, besonders der Quellenkritik, einen fundierten Überblick und vertiefte Kenntnisse in einzelnen Bereichen der europäischen und außereuropäischen Geschichte.

Berufsorientierung

Das BA-Studium der Geschichte eröffnet Perspektiven für die weitere Ausbildung im Rahmen von MA-Programmen, wie sie von der Mehrheit der Studierenden gewählt werden; diese Ausbildung erlaubt vielfältige Tätigkeiten in der Erschließung von historischen Zusammenhängen, etwa in Archiven und Museen, in deren Präsentation für ein breiteres Publikum in Print- oder elektronischen Medien sowie in geringerem Umfang in der wissenschaftlichen oder kommerziellen Forschung. Über die Fachwissenschaft hinaus sind Historiker erfolgreich in ausgewählten Bereichen der öffentlichen Verwaltung, von internationalen Organisationen und NGOs, der Öffentlichkeitsarbeit und von Journalismus und Publizistik tätig.

Die Berufsperspektiven von Absolventinnen und Absolventen des BA-Studienganges Kultur und Gesellschaft erwerben gegenüber Absolventen anderer geschichtswissenschaftlichen Studiengänge einen Vorsprung durch die Verbindung von Kenntnissen in zwei kulturwissenschaftlichen Fächern und die damit verbundene Möglichkeit interdisziplinärer Arbeit, aber auch durch die im Verzahnungsbereich gelegten Grundlagen für eine breitere, kulturwissenschaftliche Perspektive.

Verortung im Bachelorstudium Kultur und Gesellschaft

Das Studium der Geschichte kann im Bachelorstudium Kultur und Gesellschaft mit allen am Studiengang beteiligten Fächern kombiniert werden; weitere Kombinationen sind möglich und

teilweise bereits in der Planung. Die Wahl des zweiten Faches bietet zugleich die Gelegenheit, durch Schwerpunktsetzung innerhalb des Lehrangebotes der Facheinheit Geschichte eine Spezialisierung, auch im Rahmen eines späteren MA-Studiums, vorzubereiten. Dabei ist das Curriculum so angelegt, daß in jedem Fall die notwendigen Grundlagen und Überblickskenntnisse in der gesamten Geschichtswissenschaft erworben werden. .

Die Studienanforderungen im Bereich der Geschichtswissenschaft sind so angelegt, daß die Leistungsnachweise in der Geschichtswissenschaft und größtenteils auch jene im Verzahnungsbereich bei einem Wechsel in den BA Europäische Geschichte oder in das Lehramtsstudium anrechenbar sind.

Fachspezifische Studienorganisation und Prüfungsformen

Eine Einführung in das Studienfach Geschichte leistet das Propädeutikum, das für alle Studierenden im ersten Studiensemester obligatorisch ist.

Grundlegendes zu den Prüfungsformen regelt die Prüfungs- und Studienordnung.

Modulbeschreibungen Geschichte

Fachstudium

Modulname	GES S1 Skills 1 Propädeutikum Geschichte
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Facheinheitssprecher Geschichte
Sprache	Deutsch
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Kleingruppenübung („Propädeutikum“)(2 SWS) Tutorium (2 SWS) (optional)
Lerninhalte	<p>Das Propädeutikum führt in das Studium der Geschichte ein und vermittelt dabei sowohl die Grundlagen von Theorie und Methode der Geschichtswissenschaft einschließlich der wichtigsten Hilfswissenschaften, andererseits ein faktengeschichtliche Grundlagen mit besonderem Blick auf Fragen von Periodisierung und räumlicher Strukturierung. Im Einzelnen umfasst dies:</p> <p>I. Hinweise zur Studienpraxis: Bibliographieren, bibliographische Hilfsmittel; Zitierweisen und Typologie des wiss. Schrifttums; wichtiges Schrifttum zur Alten, Mittelalterlichen und Neueren Geschichte</p> <p>II. Die Alte, Mittelalterliche und Neuere und Neueste Geschichte als Epoche</p> <p>III. Geschichte als Wissenschaft: Allgemeines; Methodenfragen; Teildisziplinen, Hilfswissenschaften, Nachbarwissenschaften der Geschichtswissenschaft</p> <p>IV. Grundwissen Chronologie und Paläographie/Epigraphik</p> <p>V. Grundlagen der Quellenkunde: Tradition und Überreste; Übersicht über die wichtigsten Quellengruppen; Urkundenlehre / Diplomatik; Aktenlehre</p>
Lern-/ Qualifikationsziele	<p>Fachbezogen: Grundkenntnisse von Periodisierung, räumlicher Strukturierung und faktengeschichtlichen Grundlagen der Geschichte. Vertrautheit mit den wichtigsten Hilfsmitteln und Handbüchern.</p> <p>Methodisch: Grundkenntnisse wichtiger Beiträge zur historischen Methode. Verständnis von der Bedeutung methodisch korrekten Vorgehens in der historischen Forschung. Kenntnis wichtiger Quellengattungen und der Besonderheiten ihrer Bearbeitung.</p> <p>Theoretisch: Grundkenntnisse wichtiger Beiträge zur historischen Theoriebildung. Verständnis von der Bedeutung eines theoretisch verankerten Vorgehens in der historischen Forschung.</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Verständnis für die verschiedenen Formen wissenschaftlicher Publikation und für Mechanismen und Hilfsmittel der bibliographischen Recherche; Kenntnis der wichtigsten Hilfsmittel im Bereich der Geschichtswissenschaft.</p>
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Keine.

Leistungsnachweis / Prüfungsform	<p>Regelmäßige vorbereitete Teilnahme und Beteiligung an der Diskussion im Propädeutikum; ggf. Bearbeitung von Hausaufgaben. Klausur.</p> <p>Begründung: Als Prüfungsleistungen werden neben der Klausur die regelmäßige vorbereitete Teilnahme und Beteiligung an der Diskussion im Propädeutikum sowie nach Entscheidung des Dozenten die Bearbeitung von Hausaufgaben verlangt. Diese unbenoteten Leistungen sind erforderlich, um den diskursiven Charakter der Lehrveranstaltung zu gewährleisten und den kontinuierlichen Lernfortschritt der Studienanfänger zu verfolgen. Die Benotung erfolgt auf Grundlage der Klausur.</p>	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsteilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Begleitendes Selbststudium (Lektürekanon)	150 Std.
	Vorbereitung der Klausur	30 Std.
	Summe:	270 Std.
ECTS-Leistungspunkte	9 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	jedes Semester. Besuch zwingend im 1. Semester	
Zeitlicher Umfang	1 Semester	
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)	Entspricht dem Modul S3 (BA Europäische Geschichte) oder dem ‚Propädeutikum‘ in den Lehramtsstudiengängen.	

Modulname	GES K1 Geschichte1 Einführung in die Alte Geschichte	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Professur für Alte Geschichte	
Sprache	Deutsch. Eine Durchführung des Tutorials auf Englisch ist möglich. Essays sind in Absprache mit dem Dozenten auch in einer anderen Sprache abzufassen.	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Vorlesung (2 SWS) + Tutorial (Kleingruppenübung) (1 SWS)	
Lerninhalte	<p>Die Vorlesung führt anhand der monographischen Darstellung eines Themas in theoretische und methodische Grundlagen der Alten Geschichte ein. Die fachlichen Inhalte des gewählten Themas und Grundlagen von Theorie und Methoden des Faches sind gleichermaßen Lerninhalte der Vorlesung.</p> <p>Das Tutorial vertieft die Beschäftigung mit dem gewählten Thema und führt zugleich in fachpraktische Fragen des eigenständigen Umgangs mit einer geschichtswissenschaftlichen Fragestellung, der Erarbeitung einer eigenen Position sowie deren Präsentation ein.</p>	
Lern-/ Qualifikationsziele	<p>Fachbezogen: vertiefte Kenntnis des monographisch behandelten Themas und Überblickswissen über die Epoche, in der das Thema angesiedelt ist.</p> <p>Methodisch: Kenntnis von und Vertrautheit mit den für das gewählte Thema relevanten Methoden und Hilfswissenschaften. Fähigkeit zur eigenständigen Bearbeitung einer geschichtswissenschaftlichen Fragestellung</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Selbständige Organisation (unter Anleitung) der eigenen wissenschaftlichen Arbeit. Darlegung der erarbeiteten Ergebnisse in Wort und Schrift.</p>	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Modul GES S1 Propädeutikum. Der Schein muss vorliegen bis zur Abgabe des Essays.	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	<p>Regelmäßige vorbereitete Teilnahme und Beteiligung an der Diskussion im Tutorial. Mündliche Präsentation. Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten.</p> <p>Begründung: Als unbenotete Prüfungsleistungen werden auch die regelmäßige vorbereitete Teilnahme und Beteiligung an der Diskussion im Tutorial vorausgesetzt. Dies trägt dem diskursiven Charakter der Veranstaltung und der inhaltlichen Verknüpfung der Präsentationen aller Teilnehmer Rechnung. Die Benotung erfolgt auf Grundlage der Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten.</p>	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsteilnahme	45 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.

	Begleitendes Selbststudium	30 Std.
	Abfassung der Hausarbeit	75 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Üblicherweise jedes Semester, garantiert jedes Studienjahr Empfohlen für das 1-4. Semester	
Zeitlicher Umfang	1 Semester	
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)	Entspricht dem Modul K7 (BA Europäische Geschichte) und der Kombination ‚Vorlesung + Übung (6 LP) Alte Geschichte‘ der Lehramtsstudiengänge	

Modulname	GES K2 Geschichte 2 Einführung in die Mittelalterliche Geschichte	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Professur für Geschichte des Mittelalters	
Sprache	Deutsch. Eine Durchführung des Tutorials auf Englisch ist möglich. Essays sind in Absprache mit dem Dozenten auch in einer anderen Sprache abzufassen.	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Vorlesung (2 SWS) + Tutorial (Kleingruppenübung) (1 SWS)	
Lerninhalte	<p>Die Vorlesung führt anhand der monographischen Darstellung eines Themas in theoretische und methodische Grundlagen der Geschichte des Mittelalters (6.-14. Jh.) ein. Die fachlichen Inhalte des gewählten Themas und Grundlagen von Theorie und Methoden des Faches sind gleichermaßen Lerninhalte der Vorlesung.</p> <p>Das Tutorial vertieft die Beschäftigung mit dem gewählten Thema und führt zugleich in fachpraktische Fragen des eigenständigen Umgangs mit einer geschichtswissenschaftlichen Fragestellung, der Erarbeitung einer eigenen Position sowie deren Präsentation ein.</p>	
Lern-/ Qualifikationsziele	<p>Fachbezogen: vertiefte Kenntnis des monographisch behandelten Themas und Überblickswissen über die Epoche, in der das Thema angesiedelt ist.</p> <p>Methodisch: Kenntnis von und Vertrautheit mit den für das gewählte Thema relevanten Methoden und Hilfswissenschaften. Fähigkeit zur eigenständigen Bearbeitung einer geschichtswissenschaftlichen Fragestellung</p> <p>Schlüsselqualifikationen: Selbständige Organisation (unter Anleitung) der eigenen wissenschaftlichen Arbeit. Darlegung der erarbeiteten Ergebnisse in Wort und Schrift.</p>	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Modul GES S1 Propädeutikum. Der Schein muss vorliegen bis zur Abgabe des Essays.	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	<p>Regelmäßige vorbereitete Teilnahme und Beteiligung an der Diskussion im Tutorial. Mündliche Präsentation. Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten.</p> <p>Begründung: Als unbenotete Prüfungsleistungen werden auch die regelmäßige vorbereitete Teilnahme und Beteiligung an der Diskussion im Tutorial vorausgesetzt. Dies trägt dem diskursiven Charakter der Veranstaltung und der inhaltlichen Verknüpfung der Präsentationen aller Teilnehmer Rechnung. Die Benotung erfolgt auf Grundlage der Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten.</p>	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsteilnahme	45 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.

	Begleitendes Selbststudium	30 Std.
	Abfassung der Hausarbeit	75 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Üblicherweise jedes Semester, garantiert jedes Studienjahr Empfohlen für das 2-4. Semester	
Zeitlicher Umfang	1 Semester	
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)	Entspricht dem Modul K8 (BA Europäische Geschichte) und der Kombination ‚Vorlesung + Übung (6 LP) Mittelalterliche Geschichte‘, ggf. der Kombination ‚Vorlesung + Übung (6 LP) Landesgeschichte‘ der Lehramtsstudiengänge	

Modulname	GES K3 Geschichte 3 Einführung in die Geschichte der Frühen Neuzeit	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit	
Sprache	Deutsch. Eine Durchführung des Tutorials auf Englisch ist möglich. Essays sind in Absprache mit dem Dozenten auch in einer anderen Sprache abzufassen.	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Vorlesung (2 SWS) + Tutorial (Kleingruppenübung) (1 SWS)	
Lerninhalte	<p>Die Vorlesung führt anhand der monographischen Darstellung eines Themas in theoretische und methodische Grundlagen der Geschichte der Frühen Neuzeit (1400-1815) ein. Die fachlichen Inhalte des gewählten Themas und Grundlagen von Theorie und Methoden des Faches sind gleichermaßen Lerninhalte der Vorlesung.</p> <p>Das Tutorial vertieft die Beschäftigung mit dem gewählten Thema und führt zugleich in fachpraktische Fragen des eigenständigen Umgangs mit einer geschichtswissenschaftlichen Fragestellung, der Erarbeitung einer eigenen Position sowie deren Präsentation ein.</p>	
Lern-/ Qualifikationsziele	<p>Fachbezogen: vertiefte Kenntnis des monographisch behandelten Themas und Überblickswissen über die Epoche, in der das Thema angesiedelt ist.</p> <p>Methodisch: Kenntnis von und Vertrautheit mit den für das gewählte Thema relevanten Methoden und Hilfswissenschaften. Fähigkeit zur eigenständigen Bearbeitung einer geschichtswissenschaftlichen Fragestellung</p> <p>Schlüsselqualifikationen: selbständige Organisation (unter Anleitung) der eigenen wissenschaftlichen Arbeit. Darlegung der erarbeiteten Ergebnisse in Wort und Schrift.</p>	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Modul GES S1 Propädeutikum. Der Schein muss vorliegen bis zur Abgabe des Essays.	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	<p>Regelmäßige vorbereitete Teilnahme und Beteiligung an der Diskussion im Tutorial. Mündliche Präsentation. Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten.</p> <p>Begründung: Als unbenotete Prüfungsleistungen werden auch die regelmäßige vorbereitete Teilnahme und Beteiligung an der Diskussion im Tutorial vorausgesetzt. Dies trägt dem diskursiven Charakter der Veranstaltung und der inhaltlichen Verknüpfung der Präsentationen aller Teilnehmer Rechnung. Die Benotung erfolgt auf Grundlage der Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten.</p>	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsteilnahme	45 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.

	Begleitendes Selbststudium	30 Std.
	Abfassung der Hausarbeit	75 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Üblicherweise jedes Semester, garantiert jedes Studienjahr Empfohlen für das 2-4. Semester	
Zeitlicher Umfang	1 Semester	
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)	Entspricht dem Modul K9 (BA Europäische Geschichte) und der Kombination ‚Vorlesung + Übung (6 LP) Neuere Geschichte‘, ggf. der Kombination ‚Vorlesung + Übung (6 LP) Landesgeschichte‘ der Lehramtsstudiengänge	

Modulname	GES K4 Geschichte 4 Einführung in die Neueste Geschichte	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Lehrstuhl für Neueste Geschichte	
Sprache	Deutsch. Eine Durchführung des Tutorials auf Englisch ist möglich. Essays sind in Absprache mit dem Dozenten auch in einer anderen Sprache abzufassen.	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Vorlesung (2 SWS) + Tutorial (Kleingruppenübung) (1 SWS)	
Lerninhalte	<p>Die Vorlesung führt anhand der monographischen Darstellung eines Themas in theoretische und methodische Grundlagen der Neuesten Geschichte (1815-heute) ein. Die fachlichen Inhalte des gewählten Themas und Grundlagen von Theorie und Methoden des Faches sind gleichermaßen Lerninhalte der Vorlesung.</p> <p>Das Tutorial vertieft die Beschäftigung mit dem gewählten Thema und führt zugleich in fachpraktische Fragen des eigenständigen Umgangs mit einer geschichtswissenschaftlichen Fragestellung, der Erarbeitung einer eigenen Position sowie deren Präsentation ein.</p>	
Lern-/ Qualifikationsziele	<p>Fachbezogen: vertiefte Kenntnis des monographisch behandelten Themas und Überblickswissen über die Epoche, in der das Thema angesiedelt ist.</p> <p>Methodisch: Kenntnis von und Vertrautheit mit den für das gewählte Thema relevanten Methoden und Hilfswissenschaften. Fähigkeit zur eigenständigen Bearbeitung einer geschichtswissenschaftlichen Fragestellung</p> <p>Schlüsselqualifikationen: selbständige Organisation (unter Anleitung) der eigenen wissenschaftlichen Arbeit. Darlegung der erarbeiteten Ergebnisse in Wort und Schrift.</p>	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Modul GES S1 Propädeutikum. Der Schein muss vorliegen bis zur Abgabe des Essays.	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	<p>Regelmäßige vorbereitete Teilnahme und Beteiligung an der Diskussion im Tutorial. Mündliche Präsentation. Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten.</p> <p>Begründung: Als unbenotete Prüfungsleistungen werden auch die regelmäßige vorbereitete Teilnahme und Beteiligung an der Diskussion im Tutorial vorausgesetzt. Dies trägt dem diskursiven Charakter der Veranstaltung und der inhaltlichen Verknüpfung der Präsentationen aller Teilnehmer Rechnung. Die Benotung erfolgt auf Grundlage der Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten.</p>	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsteilnahme	45 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Begleitendes Selbststudium	30 Std.

	Abfassung der Hausarbeit	75 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Üblicherweise jedes Semester, garantiert jedes Studienjahr Empfohlen für das 2-4. Semester	
Zeitlicher Umfang	1 Semester	
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)	Entspricht dem Modul K10 (BA Europäische Geschichte). Entspricht in den Lehramtsstudiengängen ggf. der Kombination ,Vorlesung + Übung (6 LP) Landesgeschichte', bei Anfertigung einer umfangreicheren Hausarbeit (ca. 15 Seiten) der Kombination ,Vorlesung + Übung (7 LP) Neueste Geschichte'	

Modulname	GES K5 Geschichte 5 Vertiefungsmodul 1	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Facheinheitssprecher Geschichte	
Sprache	Deutsch. Eine Durchführung des Tutorials auf Englisch ist möglich. Essays sind in Absprache mit dem Dozenten auch in einer anderen Sprache abzufassen.	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Vorlesung (2 SWS) + Tutorial (Kleingruppenübung) (1 SWS)	
Lerninhalte	<p>Das Modul dient der Erschließung eines weiteren, vom Studenten gewählten thematischen Bereiches und der Einübung von theoretischen und methodischen Inhalten, die in den Modulen G1—G4 vermittelt werden.</p> <p>Die Vorlesung führt anhand der monographischen Darstellung eines Themas in theoretische und methodische Grundlagen des gewählten Teilfaches ein. Die fachlichen Inhalte des gewählten Themas und Grundlagen von Theorie und Methoden des Faches sind gleichermaßen Lerninhalte der Vorlesung.</p> <p>Das Tutorial vertieft die Beschäftigung mit dem gewählten Thema und führt zugleich in fachpraktische Fragen des eigenständigen Umgangs mit einer geschichtswissenschaftlichen Fragestellung, der Erarbeitung einer eigenen Position sowie deren Präsentation ein.</p>	
Lern-/ Qualifikationsziele	<p>Fachbezogen: vertiefte Kenntnis des monographisch behandelten Themas und Überblickswissen über die Epoche, in der das Thema angesiedelt ist.</p> <p>Methodisch: Kenntnis von und Vertrautheit mit den für das gewählte Thema relevanten Methoden und Hilfswissenschaften. Fähigkeit zur eigenständigen Bearbeitung einer geschichtswissenschaftlichen Fragestellung</p> <p>Schlüsselqualifikationen: selbständige Organisation (unter Anleitung) der eigenen wissenschaftlichen Arbeit. Darlegung der erarbeiteten Ergebnisse in Wort und Schrift.</p>	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Modul GES S1 Propädeutikum. Der Schein muss vorliegen bis zur Abgabe des Essays.	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	<p>Regelmäßige vorbereitete Teilnahme und Beteiligung an der Diskussion im Tutorial. Mündliche Präsentation. Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten.</p> <p>Begründung: Als unbenotete Prüfungsleistungen werden auch die regelmäßige vorbereitete Teilnahme und Beteiligung an der Diskussion im Tutorial vorausgesetzt. Dies trägt dem diskursiven Charakter der Veranstaltung und der inhaltlichen Verknüpfung der Präsentationen aller Teilnehmer Rechnung. Die Benotung erfolgt auf Grundlage der Hausarbeit im Umfang von ca. 10 Seiten.</p>	
Arbeitsaufwand	Veranstaltungsteilnahme	45 Std.

(Workload) beispielhafte Auflistung	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Begleitendes Selbststudium	30 Std.
	Abfassung der Hausarbeit	75 Std.
	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Üblicherweise jedes Semester, garantiert jedes Studienjahr Empfohlen für das 2-4. Semester	
Zeitlicher Umfang	1 Semester	
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)	Wird in der Kombination Vorlesung+Tutorial frei aus dem Lehrangebot der Facheinheit Geschichte gewählt und entspricht je nach Themenwahl dem Modul K7, K8, K9 oder K10 (BA Europäische Geschichte), in den Lehramtsstudiengängen der Kombination ‚Vorlesung + Übung (6 LP)‘ im gewählten Thema, in der Neuesten Geschichte bei Anfertigung einer umfangreicheren Hausarbeit (ca. 15 Seiten) der Kombination ‚Vorlesung + Übung (7 LP) Neueste Geschichte‘	

Modulname	GES K6 Geschichte 6 Vertiefungsmodul 2	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Facheinheitssprecher Geschichte	
Sprache	Deutsch. Eine Abnahme der mündlichen Prüfung ist in Absprache mit dem Dozenten auch in einer anderen Sprache zugelassen.	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Vorlesung (2 SWS)	
Lerninhalte	<p>Das Modul dient der Erschließung eines weiteren, vom Studenten gewählten thematischen Bereiches und der Einübung von theoretischen und methodischen Inhalten, die in den Modulen G1—G4 vermittelt werden.</p> <p>Die Vorlesung führt anhand der monographischen Darstellung eines Themas in theoretische und methodische Grundlagen des gewählten Teilfaches ein. Die fachlichen Inhalte des gewählten Themas und Grundlagen von Theorie und Methoden des Faches sind gleichermaßen Lerninhalte der Vorlesung.</p>	
Lern-/ Qualifikationsziele	<p>Fachbezogen: vertiefte Kenntnis des monographisch behandelten Themas und Überblickswissen über die Epoche, in der das Thema angesiedelt ist.</p> <p>Methodisch: Kenntnis von und Vertrautheit mit den für das gewählte Thema relevanten Methoden und Hilfswissenschaften. Fähigkeit zur eigenständigen Bearbeitung einer geschichtswissenschaftlichen Fragestellung</p> <p>Schlüsselqualifikationen: selbständige Organisation (unter Anleitung) der eigenen wissenschaftlichen Arbeit.</p>	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	<p>Wurde im Modul G5 eine Vorlesung (mit Tutorial) aus dem zeitlichen Bereich vor 1400 gewählt, so ist für dieses Modul eine Vorlesung aus dem zeitlichen Bereich ab 1400 zu belegen.</p> <p>Wurde im Modul G5 eine Vorlesung (mit Tutorial) aus dem zeitlichen Bereich ab 1400 gewählt, so ist für dieses Modul eine Vorlesung aus dem zeitlichen Bereich vor 1400 zu belegen.</p>	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	Mündliche Prüfung im Umfang von 15 Minuten	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsteilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	60 Std.
	Begleitendes Selbststudium	30 Std.
	Vorbereitung der Prüfung	30 Std.
	Summe:	150 Std.
ECTS-Leistungspunkte	5 LP	

Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Üblicherweise jedes Semester, garantiert jedes Studienjahr Empfohlen für das 2-4. Semester
Zeitlicher Umfang	1 Semester
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)	Entspricht je nach Themenwahl dem Modul K1, K2, K3, K4, K5 oder K6 (BA Europäische Geschichte), in den Lehramtsstudiengängen der Kombination ‚Vorlesung + Vorlesungsprüfung‘ im gewählten Thema.

Modulname	GES K7 Geschichte 7 Vertiefungsmodul 3	
Modulverantwortlich (Lehrstuhl, Verantwortlicher)	Facheinheitssprecher Geschichte	
Sprache	Deutsch. Eine Durchführung des Hauptseminars auf Englisch ist möglich. Hausarbeiten sind in Absprache mit dem Dozenten auch in einer anderen Sprache abzufassen.	
Form der Wissensvermittlung (Lehrveranstaltungen)	Kleingruppenübung („Hauptseminar“)(2 SWS)	
Lerninhalte	Das Hauptseminar vertieft anhand der monographischen Darstellung eines Themas die Kenntnis theoretischer und methodischer Grundlagen des gewählten Teilgebietes. Die fachlichen Inhalte des gewählten Themas sowie Theorie und Methoden des Faches sind gleichermaßen Lerninhalte des Hauptseminars.	
Lern-/ Qualifikationsziele	<p>Fachbezogen: vertiefte Kenntnis des monographisch behandelten Themas, besonders der Quellenlage und der jüngeren Forschung.</p> <p>Methodisch: Kenntnis von und Vertrautheit mit den für das gewählte Thema relevanten Methoden und Hilfswissenschaften.</p> <p>Fähigkeit zur Formulierung und eigenständigen Bearbeitung einer geschichtswissenschaftlichen Fragestellung</p> <p>Schlüsselqualifikationen: selbständige Organisation (unter Anleitung) der eigenen wissenschaftlichen Arbeit, Abschätzung der Tragfähigkeit einer selbst gewählten wissenschaftlichen Fragestellung.</p>	
Vorausgesetzte Module / Vorkenntnisse, Voraussetzungen	Der Besuch des Hauptseminars setzt den erfolgreichen Besuch des Moduls GES K1, GES K2, GES K3 oder GES K4 in dem Teilfach, aus dem das Hauptseminar stammt, und des Moduls GES K5 oder GES K6 in dem jeweiligen Bereich (Geschichte bis 1400 bzw. Geschichte ab 1400), aus dem das Hauptseminar stammt, voraus.	
Leistungsnachweis / Prüfungsform	<p>Regelmäßige vorbereitete Teilnahme und Beteiligung an der Diskussion im Hauptseminar. Mündliche Präsentation. Hausarbeit im Umfang von ca. 25-30 Seiten.</p> <p>Begründung: Als unbenotete Prüfungsleistungen werden auch die regelmäßige vorbereitete Teilnahme und Beteiligung an der Diskussion im Tutorial vorausgesetzt. Dies trägt dem diskursiven Charakter der Veranstaltung und der inhaltlichen Verknüpfung der Präsentationen aller Teilnehmer Rechnung. Die Benotung erfolgt auf Grundlage von Präsentation und Hausarbeit.</p>	
Arbeitsaufwand (Workload) beispielhafte Auflistung	Veranstaltungsteilnahme	30 Std.
	Vor- und Nachbereitung	30 Std.
	Begleitendes Selbststudium	30 Std.
	Anfertigung der Hausarbeit	90 Std.

	Summe:	180 Std.
ECTS-Leistungspunkte	6 LP	
Angebotshäufigkeit / Empfohlene Semester	Üblicherweise jedes Semester, garantiert jedes Studienjahr Empfohlen für das 3.-5. Semester	
Zeitlicher Umfang	1 Semester	
Hinweis zur Polyvalenz / Verwendbarkeit des Moduls in anderen Studiengängen *)	Wird frei aus dem Lehrangebot der Facheinheit Geschichte gewählt und entspricht je nach Themenwahl dem Modul K13 (BA Europäische Geschichte), dem Modul G1, G2 oder G3 (Masterstudiengang „Europa und Angelsächsische Welt) oder dem ‚Hauptseminar‘ in den Lehramtsstudiengängen.	

Forschungsqualifikationen

In diesem Bereich sind die folgenden Module verbindlich zu belegen:

- Je nach Vorkenntnissen entweder QL1+QL2 oder QL3 4 LP
- Je nach Vorkenntnissen entweder QF1+QF2 oder QF3 4 LP
- Bei fehlenden Vorkenntnissen in Englisch QE1+QE2 (4 LP)

Im Falle fehlender Vorkenntnisse in Englisch beträgt der Gesamtumfang der Pflichtmodule für das Fach Geschichte 12 LP, ansonsten 8 LP. Die verbleibenden Leistungspunkte können erbracht werden durch Veranstaltungen, die eines der beiden gewählten Studienfächer für den Bereich „Forschungsqualifikationen“ anbietet. Im Bereich der Geschichte sind dies insbesondere die Module

- S2 (Fachbezogenes Konzipieren und Schreiben) 5 LP
- S3 (Essay Writing) 2 LP
- S4 (Archivkunde) 5 LP
- S6 (Theorie der Geschichte) 5 LP

Mobilitätsfenster

Im Bereich „Mobilitätsfenster“ wählen Studenten Module aus den beiden gewählten Studienfächern. Soll die BA-Arbeit im Fach Geschichte geschrieben werden, so müssen im Mobilitätsfenster mindestens 15 LP aus dem Bereich Geschichte gewählt werden.